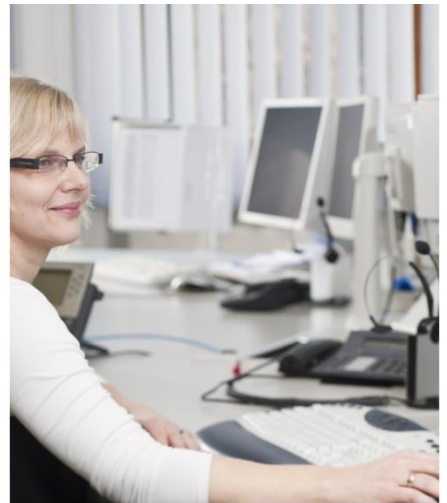
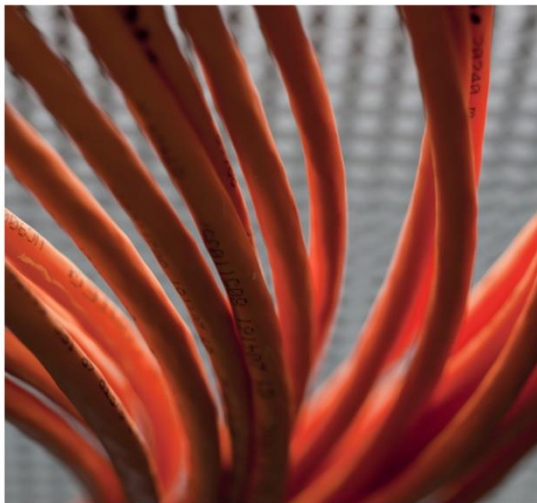


Freigabedokumentation Release 25.05.p02.2

vom 4. September 2024



Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	5
1.1	Anlagen	9
2	AS-NG-FRAMEWORK	10
2.1	Produktinformationen	10
2.1.1	Aktionssteuerung ng	10
2.1.2	Prozessmodell bearbeiten	10
3	BQ-FW-NG	11
3.1	Produktinformationen	11
3.1.1	Sonstiges	11
4	BQ-FW/APP	12
4.1	Produktinformationen	12
4.1.1	Aufgabensteuerung allgemein	12
5	EESSI	13
5.1	Produktinformationen	13
5.1.1	EESSI	13
6	FICO-STATISTIK	14
6.1	Produktinformationen	14
6.1.1	DIGA Statistik (Digitale Gesundheitsanwendungen)	14
6.1.2	Haushaltsplan KV	14
6.1.3	KV45	14
6.1.4	Prüfersatzart SA323P	15
7	FICO-ZVK FORDERUNGEN	16
7.1	Produktinformationen	16
7.1.1	DAVOS 4.0	16
7.1.2	Kontoauszug anzeigen-nachbearbeiten-buchen	17
8	FICO-ZVK KONTO	18
8.1	Produktinformationen	18
8.1.1	Datenselektion für CUP-D	18
8.1.2	Konto bearbeiten	18
8.1.3	Kontoauszug anzeigen-nachbearbeiten-buchen	18
8.1.4	Nachbetrachtung / Datenübernahme	19

9	KM-BEITRÄGE	20
9.1	Produktinformationen	20
9.1.1	Arbeitgebergrunddaten bearbeiten	20
9.1.2	Beitragsbescheid mit Differenzen	20
9.1.3	Versicherte Person bearbeiten	21
10	KM-MEL-EGK/FAMI	22
10.1	Produktinformationen	22
10.1.1	DMP-Arztdateen bearbeiten	22
11	KM-MEL-VV 1	23
11.1	Produktinformationen	23
11.1.1	MeldEingangsBatch (Einwohnermeldeamtsbatch)	23
12	KM-MEL-VV 2	24
12.1	Produktinformationen	24
12.1.1	Meldung Kassenwahlrecht bearbeiten	24
13	VM-AUFM	25
13.1	Produktinformationen	25
13.1.1	Berechnung / Zahlung von EEL	25
14	VM-BV	26
14.1	Produktinformationen	26
14.1.1	DiGA Digitale Gesundheitsanwendungen	26
15	VM-EEL	27
15.1	Produktinformationen	27
15.1.1	Entgeltersatzleistung bearbeiten	27
16	VM-EEL-Remote	28
16.1	Produktinformationen	28
16.1.1	Arbeitsunfähigkeit bearbeiten	28
16.1.2	Arbeitsunfähigkeit im Batch bearbeiten	29
16.1.3	Berechnung / Zahlung von EEL	29
16.1.4	DÜBAK-Meldungen versenden	31
16.1.5	Krankengeld bei Erkrankung des Kindes	32
16.1.6	MDK	32
17	VM-ELW	33
17.1	Produktinformationen	33
17.1.1	Erstattungsanspruch gegen RV-Träger bearbeiten	33

17.1.2	Erstattungsanspruch gegen Sonstige bearbeiten.....	34
17.1.3	Erstattungsansprüche Betreuungsaufwendungen abrechnen	35
17.1.4	Leistungsaushilfe im Inland.....	35
17.1.5	Umlageversicherung bearbeiten	36
17.1.6	maschineller Datenaustausch - Erstattungsanträge bearbeiten	36
18	VM-KH	37
18.1	Produktinformationen.....	37
18.1.1	Aktionssteuerung ng	37
18.1.2	Ambulante Pflege bearbeiten (TP 6).....	37
18.1.3	Anschlussrehabilitation Export.....	37
18.1.4	Datenaustausch Pflegeversicherung mit MDK	38
18.1.5	Pflegebedürftigkeit feststellen	38
18.1.6	Stationäre Krankenhausbehandlung TP 4a.....	38
18.1.7	TP 4b-Allgemein	39
18.1.8	TP 4b-Dialog, TP 4b-Importverlauf.....	40
19	VM-LRB	41
19.1	Produktinformationen.....	41
19.1.1	Leistungsaushilfe im Ausland pauschal bearbeiten	41
19.1.2	Stammdaten Ärzte bzw. Zahnärzte per Batch verarbeiten	41
19.1.3	TP 1 - Einzelfallnachweis anzeigen.....	41
19.1.4	TP 3 bearbeiten	42
20	VM-SON.....	43
20.1	Produktinformationen.....	43
20.1.1	Auskunft MDK-Datenaustausch Hilfsmittel.....	43
20.1.2	Härtefälle bearbeiten	43
20.1.3	Leistungserbringer Rechnung bearbeiten	44
20.1.4	Psychotherapie bearbeiten	45
20.1.5	TP 5 Datenaustausch bearbeiten.....	45
21	VM-TOOL.....	47
21.1	Produktinformationen.....	47
21.1.1	Technischer Fehler	47
22	VV-CRM	48
22.1	Produktinformationen.....	48
22.1.1	Aktivität Aktionssteuerung ng bearbeiten (PAR/CRM).....	48

1 Einleitung

Mit dem Release 25.05.p02.2 wurden u. a. Störmeldungen – gemäß der vorliegenden Freigabedokumentation – aus folgenden Bereichen behoben:

AS-NG-FRAMEWORK

BQ-FW-NG

BQ-FW/APP

EESSI

FICO-STATISTIK

FICO-ZVK FORDERUNGEN

FICO-ZVK KONTO

KM-BEITRÄGE

KM-MEL-EGK/FAMI

KM-MEL-VV 1

KM-MEL-VV 2

VM-AUFM

VM-BV

VM-EEL

VM-EEL-Remote

VM-ELW

VM-KH

VM-LRB

VM-SON

VM-TOOL

VV-CRM

Für die Nutzung des VM-Tools muss eine gesonderte Softwarelizenz erworben werden.

Vorbemerkung zu Voreinstellungen bzw. Auslieferungs-/Erstkonfigurationen

Die mit diesem Release von der BITMARCK Software GmbH ausgelieferte Software besteht aus vielen einzelnen funktionalen Modulen. Innerhalb dieser Module sind zum Teil seitens BITMARCK Voreinstellungen erfolgt bzw. Auslieferungs-/Erstkonfigurationen zur Arbeits-

erleichterung bei unseren Kunden vorgenommen worden. Wir geben Ihnen den Hinweis, dass diese Einstellungen als Vorschlag zu betrachten sind, der – basierend auf unseren Erfahrungen – für eine größere Anzahl von Kunden grundsätzlich passend sein dürfte.

Wir übernehmen keine Gewähr dafür, dass diese Voreinstellungen in Ihrer konkreten Situation tatsächlich unverändert zum Ablauf kommen können. Somit weisen wir ausdrücklich darauf hin, dass die Stellen, an denen Voreinstellungen bzw. Auslieferungs-/Erstkonfigurationen vorgenommen worden sind, einzeln geprüft und ggf. auf Ihre Belange angepasst werden müssen.

Des Weiteren sind in den einzelnen Softwaremodulen Funktionalitäten enthalten, bei denen eine notwendige Konfiguration erst noch seitens des Anwenders vorgenommen werden muss. Dies ist durch Sie, ggf. in Zusammenarbeit mit dem für Ihren Softwarebetrieb zuständigen Rechenzentrum, verantwortungsvoll vorzunehmen.

Für Rückfragen inhaltlicher Art steht Ihnen selbstverständlich auch der BITMARCK-Support zur Verfügung.

Hinweis zu nicht unmittelbar personenbezogenen Benutzerrechten

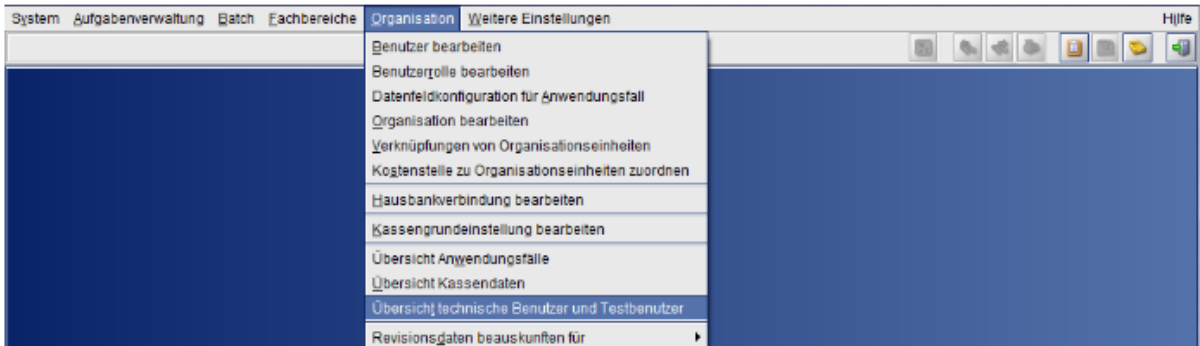
BITMARCK 21c|ng:

Betriebs- und systemseitig ist es notwendig, dass „technische User“ o. ä. vorhanden sind. Zu diesem Zweck ist innerhalb des Administrations-Clients der Anwendungsfall „Übersicht technische Benutzer und Testbenutzer“ vorhanden. Dieser Anwendungsfall steht seit dem Release 23.25 zur Verfügung und beinhaltet die jeweils für das freigegebene Release gültigen Inhalte.

Auszug aus der Onlinehilfe:

Übersicht technische Benutzer und Testbenutzer

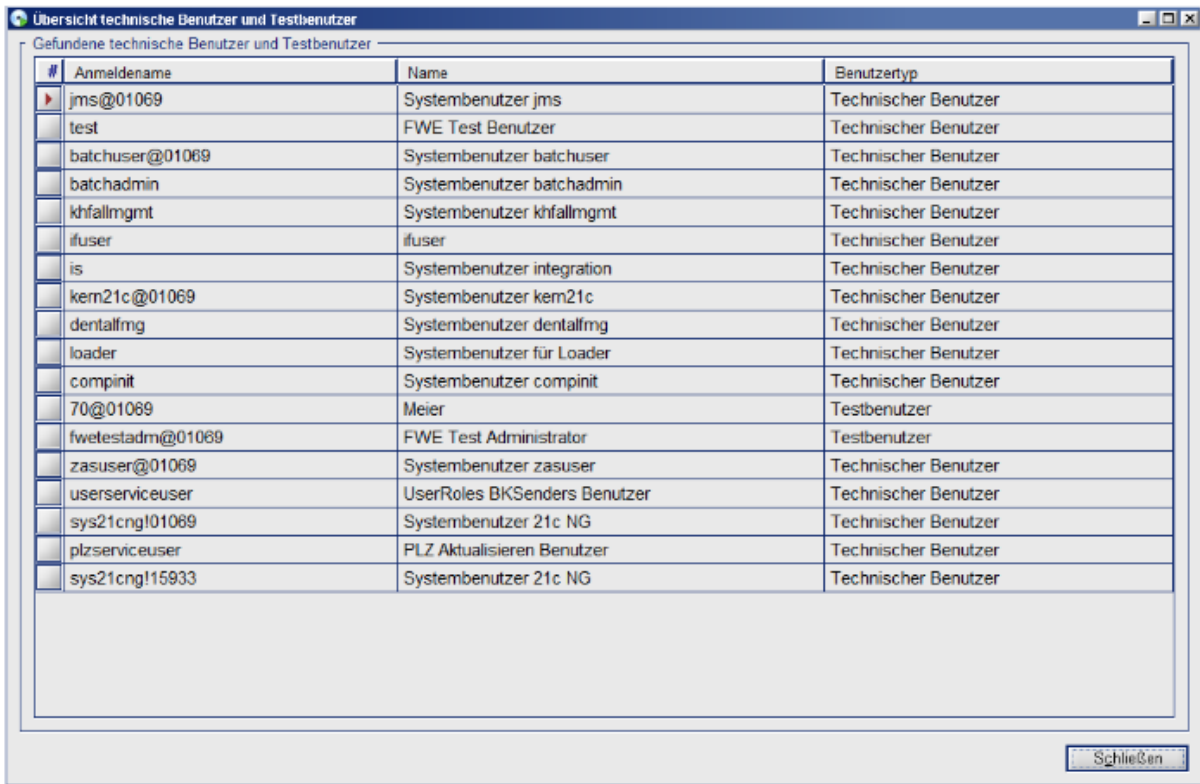
Sie erreichen den Anwendungsfall "Übersicht technische Benutzer und Testbenutzer" im Administrations-Client unter dem Menüpunkt "Organisation".



Menüführung

Über diesen Anwendungsfall können Sie sich alle in der Kern-Datenbank vorhandenen technischen Benutzer und Testbenutzer anzeigen lassen. Das erleichtert die Arbeit in Prüfungssituationen.

Dieser Anwendungsfall dient dem Zweck der Kassensicherheit und Nachvollziehbarkeit im Umgang mit technischen Kennungen in der Kern-Datenbank im 21c_kern.



Gefundene technische Benutzer und Testbenutzer

Hinweis

Der Inhalt dieser Benutzeroberfläche ist ein Beispiel aus einem Testsystem der BITMARCK Software GmbH. Der Inhalt und die Menge der Einträge kann bei den Krankenkassen abweichen. Eine Ein-zu-eins-Übertragbarkeit für die Arbeit bei Prüfungssituationen ist nicht gegeben.

Wir empfehlen, diese Inhalte nach der Release-Installation zu überprüfen; im Weiteren der Hinweis, dass der Inhalt dieser Tabelle bei aufsichtsrechtlichen Prüfungen dem zuständigen Prüfdienst auf Anfrage zur Kenntnis gegeben werden kann.

1.1 Anlagen

AH_HHPL 2025_KV_PV_AAG_25_05.pdf

BK_VorlagenVariablenAenderungen_285.05_p02.1.xlsx

GP-Liste_20240828.xlsx

winbktmpl_25.05.00.b29

AH_Statistik_DiGA_25.05.p02

2 AS-NG-FRAMEWORK

2.1 Produktinformationen

2.1.1 Aktionssteuerung|ng

R355744/PK-641485: Variablen in der User-Task zu "leeren" funktioniert nicht mehr R25.00p02.1

Variablen im Nachbearbeitungsdialog können wieder geleert werden.

R353306/PK-634755: AS | Datenstruktur wird beim Import direkt freigegeben -Fehler

Wenn eine freigegebene Datenstruktur aktiv ist, wird eine Datenstruktur als neue Version importiert, die nicht freigegeben ist.

Wenn eine freigegebene Datenstruktur aktiv ist, wird eine Datenstruktur als neue Version importiert, die nicht freigegeben ist.

Wenn eine nicht freigegebene, aber gespeicherte Datenstruktur aktiv ist, wird eine Datenstruktur als aktuelle Version importiert, die nicht freigegeben ist.

Wenn eine nicht gespeicherte Datenstruktur aktiv ist, kann keine Datenstruktur importiert werden.

2.1.2 Prozessmodell bearbeiten

R354884/PK-634989: Fehler im AS Prozess beim Speichern am Gateway

Im Prozess-bearbeiten-Dialog in der Properties-Registerkarte für einen Flow wird die Eingabe für „Wert“ auch dann gespeichert, wenn eine Liste mit einem Einzelwert über den Operator „enthält“ verknüpft wird.

3 BQ-FW-NG

3.1 Produktinformationen

3.1.1 Sonstiges

R356946/PK-645076: In 21c|ng können keine Anwendungsfälle mehr ausgewählt werden!

Das Menü in der Integrationsplattform ist mit der Maus in allen Browserzoomstufen wieder uneingeschränkt bedienbar.

4 BQ-FW/APP

4.1 Produktinformationen

4.1.1 Aufgabensteuerung allgemein

PK-645059: ZE-Patch für 25.05 - Update auf Web Components Version 30 und Implementierung aufgrund Migration zur neuen CSS Custom State Syntax

Die Einschränkungen in der Nutzung der ZE (neue Zuständigkeitsermittlung), welche durch eine dringend notwendige Migration zur neuen CSS Custom State Syntax verursacht wurden, sind mit 25.05 p02 behoben.

PK-633839: VM-Tool Aufgabenliste: Vorgangsnotiz als Spalte in der spezifischen Aufgabenliste für das VM-Tool

In der "Spezifischen Aufgabenliste für VM-Tool-Aufgaben" ist über den Spaltenmanager nun automatisch die Spalte "Vorgangsnotiz" aktiviert (sichtbar). Vorkonfigurierte Einträge für die Vorgangsnotiz werden somit ab sofort in der Aufgabenliste angezeigt.

5 EESSI

5.1 Produktinformationen

5.1.1 EESSI

R353932/PK-638254: EESSI: LAI-Abgabe der Zusammenstellung bricht mit Fehlern ab

Aus den angebundenen Fachverfahren wie z. B. LAI heraus, erstellt EESSI die zu exportierende Nachricht. Das Befüllen einer Nachricht durch das angebundene Fachverfahren mit unzulässigen Steuerzeichen wurde zur Meldungsnummer DA0020 angepasst bzw. überarbeitet. Abhängig vom Schweregrad der Meldung wird weiterhin das unzulässige Steuerzeichen entfernt und die Nachricht erstellt oder die Nachrichtenerstellung mit Fehler abgebrochen.

6 FICO-STATISTIK

6.1 Produktinformationen

6.1.1 DiGA Statistik (Digitale Gesundheitsanwendungen)

R357654/PK-647927: DiGA-Statistik: Batchabbruch fehlender KV-Bezirk

In der Satzart SA-DIGA-FA gibt es das Attribut KV-Bezirk, welches als Pflichtfeld 2stellig zu melden ist. Bei Ausländischen Meldeadressen ist der KV-Bezirk nicht gefüllt. In diesen Fällen wird an dieser Stelle übergangsweise der Wert "00" in der Sendedatei übermittelt werden. Die BMS wird diesen Wert bis zu einer Klärung ggf. so anpassen, dass das GKV-SV die Datei annehmen kann.

Betroffene Batches

DiGA-Statistik erstellen

Betroffene Menüpunkte

Kern::Statistik::Statistiken bearbeiten

6.1.2 Haushaltsplan KV

PK-638071: HHPL KV 2025: Änderungen aufgrund des Erlasses vom 09.08.2024

Die Änderungen im Haushaltsplan KV 2025 aufgrund des BMG Erlasses vom 09.08.2024 wurden umgesetzt.

Betroffene Batches

Haushaltspläne erstellen

Betroffene Menüpunkte

Kern::Statistik::Statistiken bearbeiten

6.1.3 KV45

PK-638022: KV45 3. Quartal 2024: Anpassungen aufgrund des Erlasses vom 09.08.2024

Die Statistik KV45 ab dem 3. Quartal 2024 wurde aufgrund des KV-Erlassentwurfes vom 09.08.2024 angepasst.

Betroffene Batches

Statistik KV45 erstellen

Betroffene Menüpunkte

Kern::Statistik::Statistiken bearbeiten

6.1.4 Prüfersatzart SA323P

PK-639560: Datentransparenz Stufe 1: Anpassung der Satzarten zur Datentransparenz aufgrund der Änderungen der DaTraV für Datenmeldung im IV. Quartal 2024

Der Datenabzug Datentransparenz wurde aufgrund der neuen Regelungen vom 23.05.2024 wie folgt angepasst:

1. ZAHNFALL

1.1. Das Datenfeld 4 Zahnarztnummer wurde von einem "Kann" Feld in ein "Muss" Feld geändert.

1.2. Das Datenfeld 9 Identifikationsnummer der abrechnenden Zahnarztpraxis wurde von der Anzahl der Stellen von 1...17 auf 9 Stellen geändert.

2. REZ

2.1. Das Datenfeld 9 Vertragskennzeichen wurde um die Auswertung der Nummern 11, 14 und 17 erweitert.

3. KHENTG

3.1. Das Datenfeld 6 Anzahl der Entgelte wurde von der Feldlänge von 1...3 auf 1...5 geändert.

Betroffene Batches

Datenabzug Datentransparenz erstellen

7 FICO-ZVK FORDERUNGEN

7.1 Produktinformationen

7.1.1 DAVOS 4.0

R356541/PK-642565: Rückmeldekanal DAVOS

Mit dem Release 25.00 erfolgte die Freischaltung des neuen Batches „DAVOS 4.0 Import“ zur Verarbeitung der eingehenden Dateien der Hauptzollämter.

Im Rahmen der Einspielung und der Verschiebung der Datei innerhalb des KKS kommt es mehrfach zu Namensveränderungen.

Hierzu gab es eine erste Anpassung innerhalb des Patch 1.3. Nun haben sich weitere mögliche Konstellationen herausgestellt, die nicht alle durch den Batch verarbeitet werden können.

Es erfolgte eine weitere Anpassung der Software.

Der Batch liest die erforderlichen Daten aus der beinhalteten XML-Datei aus, unabhängig welche Dateiform die Datei hat oder welcher Name hinterlegt ist.

Anhand der ausgelesenen Daten erfolgen die Prüfungen des Batches wie in der Freigabedokumentation beschrieben.

Innerhalb der Batch-Verarbeitung legt der Batch temporäre Ordner an. Diese erhalten das Suffix "_TMP" und werden nach der Verarbeitung wieder entfernt. Dies wird innerhalb des Batch-Protokolls entsprechend ausgegeben.

Die maschinelle Verarbeitung nach KKS-Empfang funktioniert.

Es erfolgt keine Umbenennung der Datei durch uns.

Betroffene Batches

DAVOS 4.0 Import

7.1.2 Kontoauszug anzeigen-nachbearbeiten-buchen

R354437/PK-632659: Technischer Fehler bei Batch 'Kontoauszug buchen' mit deaktivierter Aufgabe

Wird die Aufgabe "Ziehen/Stornierung eines Ausgleichs bei SZ-Einstellung" deaktiviert, läuft der Batch "Kontoauszug buchen" dennoch fehlerfrei durch. Die Deaktivierung der Aufgabe führt nicht zu einem Batchabbruch.

Betroffene Batches

Kontoauszug buchen

8 FICO-ZVK KONTO

8.1 Produktinformationen

8.1.1 Datenselektion für CUP-D

R357333/PK-646096: CUP-D: Unplausibler Saldo für Kollektivkonten

Im Rahmen des CUP-D Datenabzuges kam es bei der mehrmaligen Ausführung des Batches "CUP-D Datenabzug erstellen" ohne erneuten Start einer Verdichtung über das Programm "CUP-D Bestandsdaten ermitteln" zur Ausgabe unplausibler Salden.

Die Software wurde entsprechend korrigiert.

Betroffene Batches

CUP-D Datenabzug erstellen

8.1.2 Konto bearbeiten

R356104/PK-641390: ZV-Konten schließen - Kontoart Einzelkonto - Technischer Fehler / Lange Laufzeit und Batchsschritte werden nicht alle verarbeitet (Abbruch nach 1/8 der Batchschritte)

Der Batch <ZV-Konten schließen> wurde technisch überarbeitet.

Betroffene Batches

ZV-Konten schließen

8.1.3 Kontoauszug anzeigen-nachbearbeiten-buchen

R357269/PK-645814: camt-Kontoauszugsverarbeitung Geldeingang leere Felder auf Prod.System

Beim Import von Kontoauszügen über den Batch "Kontoauszug importieren camt.053" werden die Auftraggeber-Informationen sowie der Verwendungszweck auch bei Sammlerinformationen mit nur einem Umsatz importiert.

R357779/PK-648943: Kontoauszug importieren camt.053 technischer Fehler Prod.System

Es konnten Kontoauszüge im Format camt.053 mit mehreren Seiten auf Grund der Größe mit der aktuellen Softwareversion (durch den Batch "Kontoauszug importieren camt.053") nicht importiert werden. Die Software wurde optimiert, so dass auch diese nun korrekt eingelesen werden können.

Betroffene Batches

Kontoauszug importieren camt.053

8.1.4 Nachbetrachtung / Datenübernahme

PK-643306: Fehler beim Start des Batches "Saldendifferenz - Nachversorgung durchführen"

Der Start des Batches "Saldendifferenz - Nachversorgung durchführen" ist wieder möglich.

Betroffene Batches

Saldendifferenz - Nachversorgung durchführen

9 KM-BEITRÄGE

9.1 Produktinformationen

9.1.1 Arbeitgebergrunddaten bearbeiten

PK-635219: Arbeitgeber bearbeiten - NullPointer bei Anzeige einer EUBB Meldung ohne BK Dokument [25.10]

In der Tabelle "Meldungen", im Register "Unbedenklichkeit" im Anwendungsfall "Arbeitgeber bearbeiten" trat ein technischer Fehler auf, wenn ein Datensatz mit dem Meldungstyp "Versagung der Bescheinigung" oder "Entfall des Abonnentenmodells" ausgewählt wurde.

Das Problem bestand ab Release 25.05 und wurde nun mit Patch 02 für dieses Release behoben. Eine Korrektur der zwischenzeitig angelegten Datensätze ist nicht erforderlich.

R355180/PK-637338: Batch "Arbeitgeberdaten DSAK anfordern" - Fragen zur Arbeitsweise des Batches

Mit dem Batch "Arbeitgeberdaten DSAK anfordern" wurden mehr DSKK Anforderungsdatensätze erstellt als beabsichtigt.

Bei wiedereröffneten Arbeitgebern sollte nur dann eine Anforderung verschickt werden, wenn vorher ein bestimmter Zeitraum nicht durch Meldezeiten abgedeckt war. Dieser Zeitraum wird durch den Parameter "AnzahlMonateDSAKBeiGeschlossenenAG" definiert.

Für diese Prüfung wurden fälschlicherweise nur Meldezeiten herangezogen, deren Beginn innerhalb des Zeitraums "Tagesdatum - Batchparameter Prüfzeitraum Meldezeiten (Monate)" lag.

Nach der jetzt vorgenommenen Softwareänderung werden alle Meldezeiten des Arbeitgebers für die Prüfung herangezogen.

Betroffene Batches

Arbeitgeberdaten DSAK anfordern

9.1.2 Beitragsbescheid mit Differenzen

R357322/PK-646093: Zahlungsziel in der Anlage ListeMitAbrechnungDiff

Ab dieser Softwarefreigabe wird in der Anlage ListeMitAbrechnungenDiff zum Beitragsbescheid der alte Stand der Tabellenschlusszeile wieder hergestellt, hier werden die Wörter "/Zahlungsziel" und das dazugehörige Datum entfernt.

Betroffene Batches

Beitragsbescheid mit Differenzen

9.1.3 Versicherte Person bearbeiten**R354895/PK-634984: 21c|ng Absprung in Anwendungsfall Versicherte Person bearbeiten fehlerhaft**

Es gab eine kleine Anpassung bei den Absprüngen. Wenn der Button "Beiträge" über Meldungen/Versicherte Person beauskunften/bearbeiten getätigt wird, dann erfolgt der Sprung zu Beiträgen und den Einnahmeinformationen. Erfolgt der Absprung über den Button "Versorgungsbezüge", dann erfolgt der Sprung zu Beiträgen und den VB Stammdaten.

Betroffene Menüpunkte

Kern::Bearbeiten::Workflow-21c::Beiträge::Workflow WLTKV

10 KM-MEL-EGK/FAMI

10.1 Produktinformationen

10.1.1 DMP-Arztdata bearbeiten

PK-626539: DMP - Planung Änderungen Datensatzbeschreibung Brustkrebs

01.10.2024

Die DMP-Dokumentationsdaten für das DMP-Programm „Brustkrebs“ können mit der ab dem 01.10.2024 gültigen Version entsprechend der neuen Datensatzbeschreibung über den Batch „DMP-Doku-Import“ verarbeitet sowie über den Batch „DMP-Bestand-Export“ erstellt werden.

Eine Verarbeitung der bisherigen Dokumentationsdaten-Versionen ist weiterhin möglich.

Darüber hinaus wurden die Benutzeroberflächen, welche über "DMP Teilnehmer bearbeiten" -> Register >Dokumentation< -> Button [Neu] oder über "DMP Teilnehmer bearbeiten" -> Register >Dokumentation< -> Button [Bearbeiten...] zu ermitteln sind, entsprechend der neuen Datensatzbeschreibung angepasst.

Betroffene Batches

DmpDokuImport

Betroffene Menüpunkte

Kern::DMP::DMP-Teilnehmer bearbeiten

11 KM-MEL-VV 1

11.1 Produktinformationen

11.1.1 MeldEingangsBatch (Einwohnermeldeamtsbatch)

R355397/PK-638559: MeldEingangBatch - Anschrift im Bestand wird nicht verifiziert

Die automatische Adressverifizierung bei der Verarbeitung der EDMB0-Datei durch den MELDEingangBatch wurde so angepasst, dass bei einer erfolgreichen Adressverifizierung das Ergebnis auf "Autom. verif. Einw.Meldeamt" gesetzt wird, unabhängig, ob der Status gesetzt ist.

Sollte ein Status gesetzt sein, wird dieser automatisch geleert und das Ergebnis entsprechend auf "Autom. verif. Einw.Meldeamt" gesetzt.

Die Voraussetzung für eine erfolgreiche Verifizierung sind gleichgeblieben, somit erfolgt die Verifizierung, wenn der Parameter "BatchMeldVerarbeitung3AenderungAdresse" aktiv ist, es sich um eine deutsche Anschrift handelt, die Person 100% über den Namen zugeordnet werden kann und es sich um folgende Meldegründe handelt:

64 - Änderung auf Grund einer Meldebehörde

69 - Ummeldung mit neuer Anschrift im Inland

71 - Zuzug aus dem Ausland

Betroffene Batches

MeldEingangBatch

Betroffene Menüpunkte

Kern::Meldungen::Versicherte Person beauskunften/bearbeiten

12 KM-MEL-VV 2

12.1 Produktinformationen

12.1.1 Meldung Kassenwahlrecht bearbeiten

R354889/PK-638959: AktionssteuerungJng - Anpassung Aktivität Erstelle MeldungKassenwechsel

Die Aktivität "Erstelle MeldungKassenwechsel" im Paket Meldungen, Modul Kassenwahlrecht wurde angepasst. Bei der Erstellung einer Rückmeldung werden gültige Versicherungszeiten und Fremdversicherungszeiten auf des "Ende Mitgliedschaft" bzw. "Ende Bindungsfrist" begrenzt. Somit wird der fachliche Fehler MELKP009 auch in der AktionssteuerungJng nicht mehr ausgegeben.

13 VM-AUFM

13.1 Produktinformationen

13.1.1 Berechnung / Zahlung von EEL

R353738/PK-629163: AU: Zehn-Wochen-Frist kann wegen eines techn. Fehlers nicht persistent gespeichert werden

Bisher kam es im Anwendungsfall "Arbeitsunfähigkeit bearbeiten" zu einem technischen Fehler, wenn die Aufgabe „MeldungBeiAenderungPar51Dispo“ deaktiviert war und eine Aufforderung nach §51 oder Einschränkung des Dispositionsrechtes im Dialog "Zehn Wochen Frist bearbeiten" erfasst wurde und die Daten anschließend gespeichert werden sollten. Das bisherige Systemverhalten wurde dahingehend angepasst, dass eine Erfassung trotz deaktivierter Aufgabe möglich ist und es zu keinem technischen Fehler kommt.

Betroffene Menüpunkte

Kern::HCM::AU-Fallmanagement bearbeiten

14 VM-BV

14.1 Produktinformationen

14.1.1 DiGA Digitale Gesundheitsanwendungen

R355277/PK-636768: DiGA Korrektur Batch PK-576560 technische Fehler

In Produktion sind Sonstige Leistungsmaßnahmen vorhanden, zu denen es zwar einen Freischaltcode gibt, aber diese wurden nie eingelöst und sind sozusagen abgelaufen, also nicht mehr gültig. Diese Konstellation führt zu einem System Fehler.

Es werden jetzt ab 25.05 p02 nur Freischaltcodes in die Verarbeitung aufgenommen die eingelöst oder abgerechnet sind.

R355716/PK-639567: DiGA - Batch "Korrektur" (Testmigration) - Release 25.00p02.1 - weiterhin techn. Fehler (date must not be null)

In Produktion sind Sonstige Leistungsmaßnahmen vorhanden, zu denen es zwar einen Freischaltcode gibt, aber diese wurden nie eingelöst und sind sozusagen abgelaufen, also nicht mehr gültig. Diese Konstellation führt zu einem System Fehler.

Es werden jetzt ab 25.05 p02 nur Freischaltcodes in die Verarbeitung aufgenommen die eingelöst oder abgerechnet sind.

Technische Doku relevant:

nein

R356399/PK-642794: Auskunft Digitale Leistungen - technischer Fehler

Wenn in die Leistungsmaßnahme aus der Auskunft Digitale Leistungen vertieft wird, erscheint ein technischer Fehler, sofern der Mitarbeiter keine Berechtigung hierfür hat, wird dies über eine Fehlermeldung angezeigt.

R355522/PK-638373: DiGA-Korrekturbatch (Migration PK-576560)

In Produktion sind Sonstige Leistungsmaßnahmen vorhanden, zu denen es zwar einen Freischaltcode gibt, aber diese wurden nie eingelöst und sind sozusagen abgelaufen, also nicht mehr gültig. Diese Konstellation führt zu einem System Fehler.

Es werden jetzt ab 25.05 p02 nur Freischaltcodes in die Verarbeitung aufgenommen die eingelöst oder abgerechnet sind.

Betroffene Batches

KorrekturBatch

15 VM-EEL

15.1 Produktinformationen

15.1.1 Entgeltersatzleistung bearbeiten

PK-633166: Absicherung gg. RCE über den Parameter „EELWebadresseBVE“

Der Button [Web] im Subdialog "Beiträge an berufsständische Versorgungseinrichtungen" (Button [BVE...]) wurde entfernt

Der Parameter "EELWebadresseBVE" ist entfernt.

Betroffene Menüpunkte

Kern::Leistungen::Arbeitsunfähigkeit::Arbeitsunfähigkeit bearbeiten

16 VM-EEL-Remote

16.1 Produktinformationen

16.1.1 Arbeitsunfähigkeit bearbeiten

R354063/PK-630634: Arbeitsunfähigkeit bearbeiten: Keine Erfassung unter Einwilligung möglich

In älteren Leistungsmaßnahmen Krankengeld (LM KG) war es nicht möglich, die Felder Einwilligungen für die Versicherten nach den §44 Abs. 4 SGB V und §275 Abs. 1b SGB V zu speichern. Das Verhalten wurde angepasst, so dass auch für ältere LM KG ein Speichern der Daten nun möglich ist.

R355408/PK-637479: AU: Technischer Fehler bei Hinterlegung von Ruhenstatbeständen

Wurde in einer Leistungsmaßnahme Krankengeld ein Ruhenstatbestand ohne das Vorhandensein von Leistungsarten hinterlegt oder sollte ein solcher storniert werden, so kam es zu einem technischen Fehler.

Das Systemverhalten wurde dahingehend angepasst, dass sowohl die Hinterlegung als auch das Löschen bzw. Stornieren eines solchen Ruhenstatbestands wieder ohne einen technischen Fehler möglich ist.

R355142/PK-636077: DA MD AU: MD-Export-Batch bricht mit technischem Fehler in der Vorverarbeitungsphase ab

Der Batch "AU-MDK Export" lief auf einen technischen Fehler mit der Beschreibung "Fehler in der Vorverarbeitungsphase. - finder- methods failed.could not extract ResultSet - DB2 SQL Error: SQLCODE=-433, SQLSTATE=22001, SQLERRMC=<?xml version="1.0" encoding="ISO-8859-1"?>". Das Systemverhalten wurde angepasst. Das Batchprogramm "AU-MDK Export" bricht nun nicht mehr in der Vorverarbeitungsphase ab und der Batch wird fehlerfrei beendet.

Betroffene Batches

AU - MDK-Export

16.1.2 Arbeitsunfähigkeit im Batch bearbeiten

R356096/PK-642448: Autom. KG-Berechnung: Technischer Fehler

(java.lang.NullPointerException ... at java.base/java.util.ImmutableCollections\$ListN.indexOf) in der Batchverarbeitung

Im Batch "AU- Automatisierte Krankengeldberechnung" kam es zu dem technischen Fehler "java.lang.NullPointerException ... at java.base/java.util.ImmutableCollections\$ListN.indexOf".

Dieser resultierte daher, dass es eine Meldung ohne Meldungs-Code gab, wodurch der Fehler auftrat. Das Systemverhalten wurde so angepasst, dass auch bei einem fehlenden Meldungs-Code der Batch fehlerfrei durch läuft.

Betroffene Batches

AU - Automatisierte Krankengeldberechnung

16.1.3 Berechnung / Zahlung von EEL

R357208/PK-646412: Technischer Fehler bei Erfassung Leistungsart "Übergangsgeld berufl. Maßn. UV"

Bei der Erfassung der Leistungsart "Übergangsgeld berufl. Maßn. UV" für die Personengruppe 204 unter dem Button [BGR...] kam es zu einem technischen Fehler. Das Systemverhalten wurde so angepasst, dass eine Erfassung der Leistungsart wieder möglich ist.

R353810/PK-632530: Autom. KG-Berechnung: Fehlende Aufgabe zu offenen Forderungen

Bei der autom. KG-Berechnung wurde die Erstellung der Aufgabe "AU-KG-Berechnung-Batch: Es besteht eine offene Forderung. Bitte prüfen" für Forderungen, die durch ein Erstanschreiben oder eine Erinnerung beschieden sind und nach der Konfiguration des Regelwerks "Berücksichtigung offener Forderungen bei Berechnung/Zahlung" nicht korrekt vorgenommen.

Das Verhalten wurde so angepasst, dass das Erstanschreiben oder die Erinnerung nun korrekt - auch bei Versorgung des Feldes "Karenzzeit" - berücksichtigt werden. Die Aufgabe wird nun für die entsprechende Konfiguration korrekt erzeugt.

R354817/PK-635335: Autom. KG-Berechnung: Meldung LEI60106 wird bei abweichenden Entgeltdaten nicht erzeugt

Die Meldung LEI60106 mit dem Kurzmeldungstext "Abweichende Daten aus DUEBAK-Meldung im Bestand. Bitte prüfen!" ist im Admin auf "Hinweis" konfiguriert und steht unter "Konfiguration für Automatisierung EEL" auf der Whitelist. Die Meldung wird jedoch nicht im Batchprotokoll ausgegeben. Das Systemverhalten wurde dahingehend angepasst, dass wenn der LEI60106 auf "Hinweis" konfiguriert ist und auf der Whitelist steht, dieser im Batchprotokoll ausgegeben wird.

Der Batch läuft dann in die weiteren Teilprozesse (Berechnung/Zahlung) weiter und es wird keine Aufgabe erstellt.

R355858/PK-638880: MuG: Technischer Fehler bei der Berechnung von Mutterschaftsgeld

Wurde für die Berechnung des Mutterschaftsgeldes in der "VB MuG" der Haken "Das monatliche Nettoarbeitsentgelt der letzten 3 Monate überstieg den gesetzlichen Grenzbetrag" entfernt und ein Stundenlohn hinterlegt, kam es beim Speichern der Verdienstbescheinigung zu einem technischen Fehler.

Das Systemverhalten wurde so angepasst, dass eine Berechnung ohne den Haken bei "Das monatliche Nettoarbeitsentgelt der letzten 3 Monate überstieg den gesetzlichen Grenzbetrag" wieder möglich ist.

R354751/PK-635741: DTA Elterngeldstellen - Fehlermeldung FE0006

Beginnt die Mitgliedschaft erst nach dem Entbindungstag, kam es zu der Fehlermeldung FE0006 mit dem Kurzmeldungstext "Ein Pflichtfeld wurde nicht gefüllt" im Batch "DA Elterngeld Import Export". Mit der Softwareanpassung wird dies behoben. Für die Verarbeitung von Anforderungsdateien werden die Mutterschaftsgeldfälle, deren Ende-Datum höchstens 126 Tage nach und/oder höchstens 49 Tage vor dem von der Elterngeldstelle gelieferten Entbindungstag liegen betrachtet. Die Batchverarbeitung findet nun dadurch auch den Mutterschaftsgeldfall für die o.g. Konstellation und erstellt die Rückmeldung korrekt ohne Fehlermeldung.

R352613/PK-623464: AU - Automatisierte Krankengeldberechnung: Aufgaben werden bei manuell erfassten AU-Bescheinigungen nicht erstellt

Im Rahmen der Automatisierten Krankengeldberechnung wurden die Aufgaben "Es ist eine Endbescheinigung eingegangen. Die Zahlung ist manuell zu erstellen." und "Es liegt eine Folgebescheinigung nach einer Endbescheinigung vor. Bitte prüfen und ggf. manuell korrigieren." bei manuell erfassten Endbescheinigungen bzw. Folgebescheinigungen nicht erstellt. Das aktuelle Systemverhalten wurde dahingehend angepasst, dass die Aufgaben nun sowohl bei einer maschinell verarbeiteten eAU als auch bei manuell erfassten AU-Bescheinigung im Rahmen der Automatisierung erstellt werden.

R353704/PK-636911: Autom. KG-Berechnung: Permanenter Abbruch aufgrund von LEI60046, LEI60047 und LEI60048

Das bisherige Systemverhalten wurde dahingehend angepasst, dass es im Rahmen der automatisierten KG-Berechnung zu keinem dauerhaften Abbruch aufgrund der Meldungen LEI60046, LEI60047 und LEI60048 mit dem jeweiligen Kurzmeldungstext "Anzahl der erzielten Gesamtstunden bei Stundenlohn unplausibel" kommt, wenn bereits eine Aufgabe "AU-KG-Berechnung-Batch: AU-KG-Berechnung abgebrochen, bitte prüfen!" aufgrund von LEI60046, LEI60047 oder LEI60048 im Status "fertig" oder "storniert" vorliegt. Ist dies der Fall, so durchläuft der Batch "AU - Automatisierte Krankengeldberechnung" alle weiteren Teilprozesse (Berechnung/Zahlung) und es werden die Meldungen nicht nochmals ausgegeben.

R357064/PK-645905: Batchverarbeitung "AU - Automatisierte Krankengeldberechnung" erzeugt Auftragsgruppen im Status "Wartend" ohne Kennzeichen "Ist fertig"

Die Batchverarbeitung "AU - Automatisierte Krankengeldberechnung" erzeugte Briefe mit der entsprechenden Auftragsgruppe im Status "Wartend" und ohne das Kennzeichen "Ist vollständig". Das bisherige Systemverhalten wurde dahingehend angepasst, dass sich die Auftragsgruppen nicht mehr im Status "Wartend" befinden und das Kennzeichen "Ist vollständig" gesetzt ist.

Betroffene Batches

AU - Automatisierte Krankengeldberechnung

16.1.4 DÜBAK-Meldungen versenden**R350990/PK-614865: DUEBAK-Rückmeldungen nach § 312 Abs. 3 SGB III - Zusatzmerkmal 2 = Höchstanspruch erreicht**

Bisher wird im DÜBAK-Meldeverfahren das Zusatzmerkmal "2" für den Leistungsablauf nur für Fälle gemeldet, in denen unter Vorerkrankungen als Anspruchsendegrund "21" oder "27" hinterlegt ist. Das Systemverhalten wurde dahingehend angepasst, dass das Zusatzmerkmal "2" nun auch für Fälle mit dem Anspruchsendegrund "01 - maschinell ermittelt" aus dem Subdialog >Vorerkrankungen< in der DUEBAK-Rückmeldung übergeben wird.

R355917/PK-646954: EEL: DÜBAK §312 - Fehler FE0006 (aus Pilotanwendung Release 25.05 p01.2)

Wurde eine DUEBAK-Anfrage der Agentur für Arbeit mittels des "DuebakXmlEingangBatch" eingespielt und sollte eine Entgeltersatzleistung zurückgemeldet werden, so kam es zum Teil zu dem technischen Fehler "FE0006" - "Ein Pflichtfeld wurde nicht gefüllt". Dies lag daran, dass nicht alle Arten der Entgeltersatzleistungen korrekt für die Übergabe an Meldungen gemappt wurden. Das Systemverhalten wurde so angepasst, dass nun alle zu meldenden Entgeltersatzleistungen korrekt an Meldungen zur Erzeugung der Rückmeldung übergeben werden.

Betroffene Batches

DuebakXmlEingangBatch

Betroffene Menüpunkte

Kern::Leistungen::Arbeitsunfähigkeit::Arbeitsunfähigkeit bearbeiten

16.1.5 Krankengeld bei Erkrankung des Kindes

R353278/PK-626955: KGKi: Batch "KassenwahlrechtEingangBatch" bricht mit technischem Fehler ab

Bei Verwendung des "KassenwahlrechtEingangbatch" kommt es zu einem technischen Fehler (attribute 'AnrechenbareTageKiKg' is in null state has no assigned value). Dieser Fehler wird ausgegeben, wenn das Feld "Anzurechnende AT" nach der Genehmigung keinen Wert hat.

Das Softwareverhalten wurde dahingehend angepasst, dass nun der Wert "0" in der KWR Abschlussmeldung übermittelt wird, wenn das Feld "Anzurechnende AT" nach der Genehmigung mit keinem Wert bzw. mit "0" gefüllt ist.

Betroffene Batches

KassenwahlrechtEingangBatch

Betroffene Menüpunkte

Kern::Leistungen::Krankengeld bei Erkrankung des Kindes bearbeiten

16.1.6 MDK

R355739/PK-638405: MD AU: Button "Neu Vorlage" - Langtext Hinweis LEI60078 fehlerhaft

Die Langbeschreibung für die Meldung LEI60078 welche bei der Anlage eines MD AU Begutachtungsauftrags über den Button "Neu Vorlage" ausgegeben wird, wurde wie folgt angepasst: "Es wurde ein neuer Auftrag über den Button [Neu (Vorlage)] angelegt. Bitte die Inhaltsdaten des Auftrages prüfen!"

Betroffene Menüpunkte

Kern::Leistungen::Arbeitsunfähigkeit::Arbeitsunfähigkeit bearbeiten

17 VM-ELW

17.1 Produktinformationen

17.1.1 Erstattungsanspruch gegen RV-Träger bearbeiten

R353530/PK-636408: EA RV: Bezifferungsbrief kann nicht erstellt werden (Druckauftrag nicht möglich)

Beim Briefdruck zu einer Bezifferung wird versucht, auch das Nachzahlungsende (Variable ea_f_nachzahlungsende) zu übergeben. Dieses wird rechnerisch ermittelt aus dem Beginn der laufenden Zahlung aus den zugrundeliegenden Bewilligungsdaten zur Melderente minus 1 Tag.

Druckaufträge konnten nicht validiert werden, wenn dazu das Feld [Lfd. Zahlung] kein Datum in den Bewilligungsdaten für Bezifferung enthielt.

Die Software wurde dahingehend angepasst, dass bei fehlendem Datum im Feld [Lfd. Zahlung] nun eine Validierung des Briefdruckes erfolgt. In diesen Fällen wird nun die Variable ea_f_nachzahlungsende für den Briefdruck nicht versorgt.

PK-646967: REN Feld "Verbleibendes KG €" wird bei Veränderungen im Feld "Bereits beziffertes KG derselben Rentenart €" nicht neu berechnet

Sofern im maschinellen Datenaustauschverfahren mit den Rentenversicherungsträgern mit Meldegrund 11 eine Neufeststellung einer Rente übermittelt wird, dann wird bei der anschließenden Bezifferung das bereits bezifferte Krankengeld aufgrund der vorangegangenen Rente derselben Rentenart in Abzug gebracht. Werden manuelle Anpassungen in den Bezifferungspositionen im Feld "Bereits beziffertes KG derselben Rentenart €" vorgenommen, so unterbleibt seit Release 25.05 Patch 02 die gewünschte Aktualisierung im Feld "Verbleibendes KG €". Mit dieser Softwareanpassung erfolgt wieder die Aktualisierung des Feldes "Verbleibendes KG €", sofern im Feld "Bereits beziffertes KG derselben Rentenart €" betragsmäßige Veränderungen vorgenommen werden.

PK-636195: REN Rückbau des Auszahlungsjahres des Krankengeldes aus den Bezifferungspositionen

Mit Einführung des maschinellen Verfahrens der Erstattungsansprüche mit den Rentenversicherungsträgern sah die Datensatzbeschreibung ein optionales Feld für die Lieferung des Auszahlungsjahres des Krankengeldes vor.

Wir hatten die Software dazu so ausgerichtet, dass dieses optionale Feld für das Auszahlungsjahr befüllt wurde. Das führte dazu, dass insbesondere für den Monat Dezember eines Jahres bei unterschiedlichen Auszahlungsjahren der Krankengeldleistung zwei Bezifferungsposition gebildet werden mussten. Die Rentenversicherungsträger haben jedoch nicht erkannt, dass in diesen zwei Bezifferungspositionen auch ein vollständiger Kalendermonat für den Erstattungsanspruch abgebildet wurde. In der Folge konnte es dann

zu Abweichungen zwischen der Bezifferung der Krankenkasse und der Abrechnung des Rentenversicherungsträgers kommen.

Mit der jetzigen Softwareanpassung wird das Auszahlungsjahr des Krankengeldes nicht mehr bei der Bildung von Bezifferungspositionen herangezogen. Die Spalte "Auszahlung" wird daher nicht mehr im Dialog und im Subdialog der Bezifferungen angezeigt.

Zusätzlich wird das Auszahlungsjahr nicht mehr als Variable (ea_l_auszahlungsjahr) für den Briefdruck und auch nicht mehr als Wert für die Bezifferungsdatei übergeben.

In den Fällen, in denen aus anderen Gründen als das Auszahlungsjahr des Krankengeldes für einen Kalendermonat zwei Bezifferungspositionen gebildet werden müssen (z. B. Dynamisierung des Krankengeldes in der Mitte des Monats oder teilweise Entgeltzahlung in unterschiedlicher Höhe) werden bei der Berechnung des Anteils der Rente nicht mehr 30 Tage, sondern die Anzahl der Tage des Kalendermonats zugrunde gelegt.

R356993/PK-645552: EA Rente - Meldedaten - Bezifferung Teilmonate - Berechnung EA nicht korrekt

Über den Button [Als Grundlage verwenden...] können Rentenmeldedaten kopiert und nachbearbeitet werden. Bei der anschließenden Bezifferung konnte es bei Teilmonaten zu Eurocent-Abweichungen kommen, da der im Feld "Tats. Nachzahlung €" hinterlegte Betrag nicht mehr berücksichtigt wurde. War dieses Feld leer, wurde auch der Betrag aus dem Feld "Rente im Zeitraum €", der sich aus dem Feld "Mtl. Zahlbetrag €" errechnete, nicht mehr berücksichtigt.

Der im Feld "Tats. Nachzahlung €" hinterlegte Betrag wird wieder bei der Bildung der Bezifferungspositionen berücksichtigt. Ist das Feld "Tats. Nachzahlung €" leer, dann wird wieder bei der Bildung von Bezifferungspositionen für Teilmonate der in dem Feld "Mtl. Zahlbetrag €" vorgefundene Betrag für die Berechnung des Erstattungsanspruchs zugrunde gelegt.

Betroffene Menüpunkte

Kern::Leistungen::Forderungen::Erstattungsanspruch gegen RV-Träger bearbeiten

17.1.2 Erstattungsanspruch gegen Sonstige bearbeiten

R354676/PK-634158: EA SON Aufruf des Erstattungsanspruches wegen eines RTEs nicht möglich

Der Aufruf eines Erstattungsanspruches war nicht möglich, wenn zum Erstattungsanspruch eine Abrechnung ohne Forderungsgegner vorhanden ist. Diese Konstellation konnte nur im Rahmen der Migration entstehen.

Die Prüfungen hinsichtlich des Forderungsgegners berücksichtigen nun Abrechnungen ohne Forderungsgegner. Die betreffenden Erstattungsansprüche können wieder aufgerufen werden.

Betroffene Menüpunkte

Kern::Leistungen::Forderungen::Erstattungsanspruch Sonstige bearbeiten

17.1.3 Erstattungsansprüche Betreuungsaufwendungen abrechnen

PK-635489: SOH ASYL Ermittlung Auftragszeitraum bei fehlendem eGK-Kartenrückgabedatum

Fehlt das Rückgabedatum ausgegebener eGKS, wurden Aufträge im Erstattungsanspruch für Betreuungsaufwendungen nicht abgeschlossen. Dies führte sehr oft zu mehreren zeitgleichen Aufträgen.

Da die eGKS gesperrt werden können, müssen sie nicht mehr zurückgegeben werden.

Daher bleibt ein fehlendes Rückgabedatum nun bei der Ermittlung des Endes des Auftragszeitraums unberücksichtigt. Ist es jedoch angegeben, wird es wie bisher zur Ermittlung des Auftragsendes herangezogen.

R355131/PK-635942: Batch "EWL Abfrage TP3" Fachlicher Parameter "Zeitraum von Zeitraum bis"

Wird im Batch "EWL Abfrage TP3" der fachliche Parameter "Zeitraum von Zeitraum bis" eingegrenzt, werden TP3 Daten auch nur für diesen Zeitraum ausgegeben. Dies ist auch dann der Fall, wenn beim fachlichen Parameter der Haken bei "inkrementelle Aktualisierung" gesetzt wird.

Betroffene Batches

ELW Abfrage TP3

17.1.4 Leistungsaushilfe im Inland

PK-634478: LAI Abschließen von Nicht-EESSI-Zusammenstellungen ab dem Release 25.05 p02 unterbinden

Das Abschließen von Zusammenstellungen mit einem zugrundeliegenden Formular ungleich EESSI wird mit dem änderbaren Fehler LEI37217 unterbunden, wenn das Tagesdatum größer dem 30.09.2024 ist.

Damit wird verhindert, dass ab dem 01.10.2024 Nicht-EESSI-Zusammenstellungen erstellt werden, deren gedruckte Unterlagen in der Folge von der DVKA dann nicht mehr akzeptiert werden.

Der Fehler LEI37217 wurde als veränderbarer Fehler ausgeliefert, damit notfalls in Absprache mit der DVKA doch noch eine gedruckte Zusammenstellung übersandt werden

kann.

PK-636788: LAI Suche nach unvollständig aufgeteilte Einzelposition - importierte unvollständige Einzelpoitionen aus Suchergebnis entfernen 25.05 p02

Importierte Einzelpositionen, die manuell geändert wurden, werden in der Suche nach unvollständig aufgeteilten Einzelpositionen nicht mehr aufgegriffen.

Betroffene Menüpunkte

Kern::Leistungen::Leistungsaushilfe::Leistungsaushilfe im Inland bearbeiten (Person)

17.1.5 Umlageversicherung bearbeiten

R351772/PK-636019: AAG Neuerfassung LA U1/U2 - keine Auswahl einer Bankverbindung möglich bzw. Button [Bearbeiten] inaktiv

Das Verhalten der Combobox für die Auswahl der Bankverbindung sowie des zugehörigen Buttons für die Bearbeitung der Bankverbindungen wurde überarbeitet.

Die Combo-Box <Bankverbindung> und der Button [Bearbeiten...] sind aktiv, wenn eine Erstattung ausgewählt ist, deren Prüfvermerk "In Bearbeitung" ist und in der Combo-Box <Art der Erstattung> "Überweisung" ausgewählt ist.

Abweichend davon sind die Combo-Box <Bankverbindung> und der Button [Bearbeiten...] inaktiv, wenn die Erstattung und/oder der Vorgang storniert sind.

Betroffene Menüpunkte

Kern::Leistungen::Leistungen an Arbeitgeber::Erstattungen bearbeiten

17.1.6 maschineller Datenaustausch - Erstattungsanträge bearbeiten

R353340/PK-633696: AAG Combo-Box für die Kurznotiz wieder eingeblendet

Die Combobox <Kurznotiz> auf dem Register >Notizen< in der Web-Client-Version der Ansicht "Fehler und Hinweise bearbeiten" ist nun stets inaktiv eingeblendet.

Betroffene Menüpunkte

Kern::Leistungen::Leistungen an Arbeitgeber::Masch. Erstattungsanträge bearbeiten

18 VM-KH

18.1 Produktinformationen

18.1.1 Aktionssteuerung

R353550/PK-628176: Prozessmodell kann nicht freigegeben werden

Die Fehlermeldung "Webservice freigebenProzessmodell: Fehler beim Deployen des Prozessmodells in Camunda

aktionssteuerung.service.engine.api.AktionssteuerungServiceException: javax.ws.rs.InternalServerErrorException: HTTP 500 Internal Server Error" erfolgt nicht mehr zu Unrecht erfolgt.

18.1.2 Ambulante Pflege bearbeiten (TP 6)

R353558/PK-629364: TP6 Import A - systemseitig eingestellte Batch-Jobs starten künftig erst nach einer Wartezeit von 5 Minuten

Die im Zuge des Datenaustauschverfahrens TP 6 über den Integration Server (IS) mittels KKS-Aufträge eingehenden TP 6 Importdateien werden in das TP6-Sammelverzeichnis "kern/lei/tp6/nachrichten/" kopiert. Um sicherzustellen, dass dieser Kopiervorgang vollständig abgeschlossen ist bevor der systemseitig eingestellte Batch-Job des Batch-Programms „TP6 Import A“ automatisch gestartet wird, wird ein entsprechend eingestellter Batch-Job nun erst nach einer fachlich geplanten Startzeit von zuzüglich 5 Minuten automatisch gestartet.

Betroffene Batches

TP6 Import A

18.1.3 Anschlussrehabilitation Export

R357724/PK-648383: Fehler beim Export der Antwortnachrichten

In den Steuerdaten einer Export-Datei aus dem Datenaustauschverfahren "Anschlussrehabilitation" wird der Parameter "Partner-ID Nummer (physikalisch)" nun mit dem Wert aus dem Querschnitts-Parameter "IKNummerClearingstelle" gefüllt. Eine Übersteuerung ist mit dem Wert aus dem Leistungs-Parameter "IKNummerAbweichendeClearingstelleExportTP4a" möglich.

Betroffene Batches

Anschlussrehabilitation Export

18.1.4 Datenaustausch Pflegeversicherung mit MDK

R355203/PK-637458: Pflege: Webclient - Änderung des MDs in elektronischen Begutachtungsaufträgen bei in Bearbeitung befindlichen Pflegebedürftigkeiten nicht möglich

In der Integrationsplattform kann im Anwendungsfall „Pflegebedürftigkeit bearbeiten/>Elektr. Gutachten<“ in einem Begutachtungsauftrag an den MD das IK des medizinischen Dienstes im Feld „IK-Empfänger“ wieder geändert werden, sofern im Pflegeantrag oder im Begutachtungsauftrag ein Subdialog geöffnet wurde.

Betroffene Menüpunkte

Kern::Pflege::Pflegebedürftigkeit feststellen

18.1.5 Pflegebedürftigkeit feststellen

R355900/PK-640170: Pflege: Verzögerungsfrist länger als ursprüngliches Fristende berechnet sich nicht korrekt

Im Antragsregister des Anwendungsfalls "Pflegebedürftigkeit bearbeiten" führten Zeiträume einer Verzögerung, welche über das initial ermittelte Fristende hinaus gingen, dazu, dass das Fristende einer Arbeitstagefrist nicht systemseitig neu ermittelt wurde. Eine Speicherung dieser Konstellation war dann lediglich im Ergebnis "In Bearbeitung" möglich.

Das Softwareverhalten wurde insofern angepasst, dass das Fristende auch in der genannten Konstellation neu berechnet und gesetzt wird.

Betroffene Menüpunkte

Kern::Pflege::Pflegebedürftigkeit feststellen

18.1.6 Stationäre Krankenhausbehandlung TP 4a

R355648/PK-638302: Meldung mit LEI2000 bei Genehmigung von Aufnahmen mit Aufnahmegrund 12 und einem Aufnahmetag ab dem 01.01.2024**

Erfolgt eine Übermittlung einer TP 4a-Nachricht vom Typ "AUFN" oder eine dialogseitige Erfassung einer Aufnahme mit dem Aufnahmegrund 12** und einem Aufnahmetag größer oder gleich dem 01.01.2024, kommt es nicht mehr zur Meldung mit LEI2000.

Betroffene Batches

TP4a Import B

Betroffene Menüpunkte

Kern::Leistungen::Krankenhausbehandlung::Stationäre Krankenhausbehandlung bearbeiten

18.1.7 TP 4b-Allgemein

PK-645331: Ermittlung des Kostenträgers bei vorliegenden Partnerdubletten innerhalb der Batchanwendung "TP4b Import B"

Im Rahmen des Mitteilungsverfahrens wird bei erfolgreicher Einspielung der Geschäftsvorfälle "Bewilligung" oder "Ablehnung/Weiterleitung" mittels der Batchanwendung "TP4b Import B" eine Leistungsmaßnahme "Ambulante Rehabilitationsmaßnahme" oder "Stationäre Rehabilitationsmaßnahme" angelegt. Hierbei wird mit der in den Kopfdaten übermittelten Information "IK Kostenträger" ein eindeutiger Partner im System gesucht und bei erfolgreicher Ermittlung im Feld "Kostenträger" abgebildet. Sofern keine eindeutige Ermittlung erfolgen kann, weil im System Partnerdubletten vorliegen, kann keine Zuordnung und Abbildung eines Partners stattfinden.

Auf diesen Umstand wird der Anwender mit der Meldung "LEI19434: Status "Genehmigt/Abgelehnt durch anderen Träger" ohne Angabe des Kostenträgers" hingewiesen, wenn die Maßnahme gespeichert werden soll bzw. wenn die Batchanwendung "TP4b Intelligence" einen Antrag automatisiert abschließen möchte. Eine entsprechende Nachbearbeitung musste in diesem Fall durch manuelle Auswahl des maßgeblichen Partners erfolgen.

Zur Verbesserung der maschinellen Prozesse bei im System vorliegender Partnerdubletten bieten wir nun folgende Lösung an:

Es existiert der neue Leistungs-Parameter "TP4bMVAutomatischeKostenträgerzuordnungBeiPartnerdubletten". Ist dieser Parameter aktiviert, wird bei vorliegenden Partnerdubletten immer derjenige Partner als Kostenträger ausgewählt, welcher am zeitlich ältesten im System vorliegt. Erfolgt die Auswahl des Kostenträgers nach dieser Systematik, erfolgt innerhalb der Verarbeitung durch die Batchanwendung "TP4b Import B" die Meldung "LEI70079: Automatische Zuordnung des Kostenträgers mit IK (Variable wird aufgelöst) trotz Partnerdublette erfolgt." (Schweregrad nicht änderbar; initial = Hinweis).

PK-646566: Nachricht "Anforderung Mitteilungsverfahren" nur bei Krankengeldanspruch

Die Erstellung einer Nachricht vom Typ "Anforderung Mitteilungsverfahren" wird abgewiesen bzw. unterbunden, wenn der Versicherte zum Antragsdatum über keinen Krankengeldanspruch verfügt. Um dies sicherzustellen, existiert der neue Leistungsparameter "TP4bMVAnforderungMVnurBeiKGanspruch" mit der Beschreibung: "Bei aktiviertem Parameter werden Nachrichten vom Typ "Anforderung Mitteilungsverfahren" nur dann produziert, wenn der Versicherte über den Produktbaustein "GKV-Entgeltersatz" verfügt.". Dieser Leistungsparameter ist bei der Auslieferung automatisch aktiviert.

Innerhalb der Batchanwendung "TP 4b Intelligence" wird beim Abschließen eines Antrags für eine Leistungsmaßnahme "Ambulante Rehabilitationsmaßnahme" und "Stationäre Rehabilitationsmaßnahme" geprüft, ob der Leistungsparameter "TP4bMVAnforderungMVnurBeiKGAnspruch" aktiviert ist. Ist dies der Fall, wird keine Nachricht vom Typ "Anforderung Mitteilungsverfahren" für Versicherte erstellt, die keinen Produktbaustein "GKV-Entgeltersatz" besitzen. Im Dialog wird in dieser Konstellation mit der Meldung "LEI70080: Erstellung der Nachricht "Anforderung Mitteilungsverfahren" nicht möglich." die Erstellung einer Nachricht vom Typ "Anforderung Mitteilungsverfahren" abgewiesen.

Betroffene Batches

TP4b Intelligence

Betroffene Menüpunkte

Kern::Leistungen::Medizinische Vorsorge/Rehabilitation::Stationäre Rehabilitationsmaßnahme bearbeiten

Kern::Leistungen::Medizinische Vorsorge/Rehabilitation::Ambulante Rehabilitationsmaßnahme bearbeiten

18.1.8 TP 4b-Dialog, TP 4b-Importverlauf

R354945/PK-640579: TP4b MV: TP4b Importverlauf: Anzeige der KVNR und Fallnummer zur Nachricht "Anf. Mitteilungsverfahren" fehlerhaft / unvollständig

Es wurde festgestellt, dass es beim Import von Nachrichten und auch bedingt dadurch teilweise beim Export einzelner Nachrichten z. B. beim Nachrichtentyp "Anf. Mitteilungsverfahren" im Rahmen des TP4b Mitteilungsverfahrens Verfahrens eine Anzeige der KVNR und Fallnummer im TP4b Importverlauf nicht vorgelegen hat. Dies wurde angepasst, so dass jetzt diese Informationen im TP4b Importverlauf zu den Nachrichten vorliegen.

Betroffene Batches

TP4b Import B

Betroffene Menüpunkte

Kern::Leistungen::Medizinische Vorsorge/Rehabilitation::Stationäre Rehabilitationsmaßnahme bearbeiten

Kern::Leistungen::Medizinische Vorsorge/Rehabilitation::Ambulante Rehabilitationsmaßnahme bearbeiten

19 VM-LRB

19.1 Produktinformationen

19.1.1 Leistungsaushilfe im Ausland pauschal bearbeiten

PK-643647: [EESSI/LAP] Beanstandungen durch die DVKA - Reihenfolge der Verarbeitung anpassen

Bei der Annahme von den SED's S102NAF (=Annahme Beanstandung eines Monatsverzeichnisses), S104NAF (=Antwort auf Beanstandung der Monatsverzeichnisse), S103NAF (=Eingangsbestätigung der Beanstandung der Monatsverzeichnisse), S107NAF (=Annahme Beanstandung einer Gutschrift von Monaten) und S108NAF (=Antwort auf Beanstandung einer Gutschrift von Monaten) wurden in der Software technische Anpassungen durchgeführt. Hierbei handelt es sich um die Problemlösung zu Datenlieferungen, die bisher nicht in der korrekten Reihenfolge verarbeitet wurden. Die Einhaltung der korrekten Reihenfolge der Verarbeitung der verschiedenen Nachricht ist jetzt sichergestellt.

Betroffene Batches

EESSI-Eingangsnachrichten nat. verarbeiten (Import B nat.)

19.1.2 Stammdaten Ärzte bzw. Zahnärzte per Batch verarbeiten

R353696/PK-630245: ASV Fehler LEI14079 und LEI17646 - Grund: fehlende / fehlerhafte Historisierung Gültigkeit BSNR und LANR in VRTRGARZT

Der Beginn des Leistungserbringers wird nun auf das älteste Gültig-Von-Datum des Arztes gesetzt, der in der Lieferung enthalten oder bereits im System vorhanden ist.

Betroffene Batches

ISD VERTRAGSARZT Batch

19.1.3 TP 1 - Einzelfallnachweis anzeigen

PK-632111: TP1-EFN neue Einträge in Code-Tabelle "Zweitmeinung"

Die Code-Tabelle wurde um den Wert "Hüftgelenkersatz" ergänzt.

PK-632115: TP1-EFN neue Einträge in Code-Tabelle "DmpKennzeichen"

Die Code-Tabelle wurde um den Wert "Adipositas" ergänzt.

Betroffene Menüpunkte

Admin::Weitere Einstellungen::Codetabellen bearbeiten

19.1.4 TP 3 bearbeiten

PK-626943: TP3- neue TA Version 41 - Code-Tabellen-Ergänzung

Die Erweiterungen des Schlüssels Preiskennzeichen um den Wert "Bundeseinheitlicher Preis nach §132e SGB V" und des Schlüssels Rabattbezeichnung um den Wert "Kasseninterne Abbildung zur Meldung von Ausgleichszahlungen aufgrund rückwirkender vereinbarten Erstattungsbeträge nach §130b SGB V" werden angenommen und angezeigt.

Betroffene Batches

TP3 Import-Batch Verordnungsdaten

Betroffene Menüpunkte

VERALTET:Kern::Leistungen::DTA Auskunft::TP 3 Verordnungsinformationen anzeigen

20 VM-SON

20.1 Produktinformationen

20.1.1 Auskunft MDK-Datenaustausch Hilfsmittel

R356630/PK-643040: Fehler - Gutachten MD Himi

In der Auskunft für den DTA MD HIMI kam es zu einem technischen Fehler, wenn man in ein zugeordnetes Gutachten vertiefte. Es wurde folgender Fehler ausgegeben:

```
class leistungen.business.tpverfahren.mdkhimi.MDKHimiGutachtenModel cannot be cast to  
class leistungen.business.tpverfahren.mdkhimi.MDKHimiAuftragModel  
(leistungen.business.tpverfahren.mdkhimi.MDKHimiGutachtenModel and  
leistungen.business.tpverfahren.mdkhimi.MDKHimiAuftragModel are in unnamed module of  
loader 'deployment.kern21c_pa.ear.leistungen_b_ejb.jar' .
```

Die Software wurde angepasst und ein Aufruf ist ohne technischen Fehler möglich.

Betroffene Menüpunkte

Kern::Leistungen::DTA Auskunft::MD Himi Auskunft

20.1.2 Härtefälle bearbeiten

R342645/PK-646972: Batch "Befreiung - Vorauszahlungsanträge anlegen" bricht ab

Der Batch "Befreiung – Vorauszahlungsanträge anlegen" endete bisher mit technischem Fehler in einem "TimeOut", wenn mindestens eine durch den Batch anzulegende Belegart "FordVorauszahler" auf offene Verbindlichkeiten, z. B. der Belegart "VerbindVorauszahler", "Verbind. Befreiung" oder offene Geldflüsse, egal welcher Art, im Zahlungsverkehrskonto des Versicherten trafen.

Weitere Voraussetzung war, dass im Menü "Zahlungsverkehr", "Regelwerke", "Ausgleichsregelwerk" die Einstellungen so vorgenommen wurden, dass "FordVorauszahler" mit "VerbindVorauszahler" und/oder „Verbind. Befreiung“ oder mit offenen Geldflüssen – egal welcher Art – ausgeglichen werden sollen.

Die Software wurde angepasst. Der Batch endet nicht mehr mit einem technischen Fehler. Ausgleichsregelwerke werden vorgenommen, wenn das Ausgleichsregelwerk entsprechend administriert wurde.

Weiterhin wurde eine neue Checkbox mit der Bezeichnung "Verarbeitung gemäß Software vor 25.05_p02" in die Batchkonfiguration des Batches "Befreiung – Vorauszahlungsanträge anlegen" implementiert. Diese Checkbox kann aktiviert werden, wenn die Softwareanpassung – eventuell in besonderen Konstellationen – nicht trägt und die Verarbeitung wie bisher erfolgen soll. Wird die Checkbox aktiviert, ist das Ausgleichsregelwerk zwingend vor dem Batchlauf wie folgt zu administrieren, um technische Fehler im Batchlauf zu verhindern:

- Im Register >Automatische Verrechnung< sind alle Zuordnungen für die Belegart Forderung "FordVorauszahler" zu entfernen. Dadurch erfolgen keine automatisierten Ausgleichs der zu erstellenden Belegart "FordVorauszahler" mit offenen Verbindlichkeiten.
- Im Register >Ausgleich Ausschluss< ist durch Klick auf [Neu] eine Zuordnung für das "Teilsystem Leistungswesen" (Pflichtfeld) und die Belegart Forderung "FordVorauszahler" zu speichern. Dadurch erfolgen keine automatisierten Ausgleichs der zu erstellenden Belegart "FordVorauszahler" mit offenen Geldflüssen (z. B. nicht verbuchte Überweisungsgutschriften).

Nach erfolgreichem Batchlauf können diese Eintragungen bei Bedarf wieder gesetzt oder entfernt werden.

R352317/PK-622193: Doppelte Befreiungsnummern bei Versicherten in Datenbank

Bei der Neuanlage von Zuzahlungsbefreiungen wurden die Befreiungsnummern nicht fortlaufend vergeben, sondern in gewissen Konstellationen auch parallel. Das Softwareverhalten wurde angepasst, sodass es nun nicht mehr zur Vergabe gleicher Befreiungsnummern kommt.

Betroffene Menüpunkte

Kern::Leistungen::Befreiung bearbeiten

20.1.3 Leistungserbringer Rechnung bearbeiten

R355552/PK-638760: TP5 - Weiterverarbeitungsfehler LEI13029 Hilfsmittel ab 01.07.24

Ein Softwarefehler in der TP5Weiterverarbeitung verhinderte das Akzeptieren von Rechnungen auf der Leistungserbringer- und Sammelrechnungsebene.

Zusätzlich sind die Zahlungen der betroffenen Rechnungen aus den Leistungsmaßnahmen storniert. Sichtbar an den (Storniert) Label in den Anweisungsdaten zu einer Rechnung.

Es wurde in diesen Fällen der LEI13029 ausgegeben.

Die Software wurde korrigiert, sodass die TP5Weiterverarbeitungsbatches kein Problem mehr mit einer Parallelität haben.

Die Zahlungen werden wieder gültig gesetzt.

Betroffene Batches

TP5Weiterverarbeitung

Betroffene Menüpunkte

Kern::Leistungen::DTA Auskunft::TP 5 Auskunft

20.1.4 Psychotherapie bearbeiten

R354696/PK-642151: RTE Rechnung Psychotherapie

Bei dem Versuch eine Rechnung für die Leistungsmaßnahme Psychotherapie zu zahlen, wurde dann ein technischer Fehler ausgegeben, wenn es sich um einen Fall mit Beginn vor 2017 handelt. Das Softwareverhalten wurde angepasst, sodass es nun nicht mehr zur Ausgabe eines technischen Fehlers kommt.

Betroffene Menüpunkte

Kern::Leistungen::Ärztliche Leistung::Psychotherapie::Psychotherapie bearbeiten

20.1.5 TP 5 Datenaustausch bearbeiten

R357039/PK-644992: HKP Zuzahlung bleibt trotz Löschen in der GUI in der Kontobewegung

Bisher war es möglich, dass in den Anweisungsdaten einer Einzelrechnung, innerhalb einer Sammelrechnung (nicht zur Dokumentation) der häuslichen Krankenpflege eine Belegart "FordHaeuslicheKrankenpflegeZuz" gespeichert wurde, obwohl die vorausgehende Erfassung dieser Zuzahlungsforderung vor dem Akzeptieren der Sammelrechnung wieder gelöscht wurde. Dies war nur möglich, wenn der Leistungsparameter "SammelrechnungSichtpruefung" aktiviert war. Das Softwareverhalten wurde angepasst.

Wird die beschriebene Erfassung vorgenommen, wird auch die in den Anweisungsdaten erzeugte Belegart entfernt.

Weiterhin wurde das Anzeigeverhalten der Felder "Betrag g. LE €" und "Diff.-Betrag Vers. €" in 21c_kern, Subdialog [Details] für Rechnungen der häuslichen Krankenpflege angepasst. Die bisher aktiven Felder einer Rechnung mit Prüfvermerk "Akzeptiert" oder "Teilweise akzeptiert" wurden deaktiviert. Damit sind Erfassungen im Subdialog nur möglich, wenn die dazugehörige Rechnung noch nicht "Akzeptiert" oder "Teilweise akzeptiert" wurde. Im WebClient bestand dieses fehlerhafte Anzeigeverhalten nicht. Es waren keine Erfassungen in diesen Fällen möglich.

R349468/PK-607178: Parameter TP5AKIRechnungenPar11Abs3AKIRILEI5580

Der Parameter TP5AKIRechnungenPar11Abs3AKIRILEI5580 wurde angepasst, so dass dieser nun die Funktionalität hat, bei aktiviertem Parameter die Rechnungen für AKI

anzubieten, soweit diese mit GKZ Pseudo und R2 geliefert werden. Es wird der LEI5580 ausgegeben und der Sachbearbeiter kann die Zuordnung der Rechnung zu der vorhandenen Leistungsmaßnahmen vornehmen.

Ist der Parameter nicht aktiviert, so sind diese Rechnungen keine Kandidaten für die Zuordnung.

R355863/PK-639214: TP5 Annahme Batch bricht in drei Fällen ab

Im TP5 Annahme Batch wurde ein technischer Fehler ausgegeben.

Dieser lautet:

Während der Verarbeitung des Objektes '107xxx57|30xxxx4|22xxxx97' ist ein technischer Fehler aufgetreten (begin 0, end 3, length 0). - java.lang.StringIndexOutOfBoundsException: begin 0, end 3, length 0

Die Software wurde angepasst und der technische Fehler wird nicht mehr auftreten.

R354739/PK-634572: TP5 - technischer Fehler im Annahmefeld

Es wurde eine Datei für Außerklinische Intensivpflege mit dem TP5 Annahmefeld verarbeitet und es kam zu einem technischen Fehler.

Grund hierfür war ein fehlendes Genehmigungskennzeichen in der Leistungsmaßnahme.

Die Software wurde nun angepasst, sodass Dateien verarbeitet werden können, die ein Genehmigungskennzeichen für AKI liefern, jedoch in der Leistungsmaßnahme keins vorhanden ist.

Betroffene Batches

TP5AnnahmeBatch

Betroffene Menüpunkte

Kern::Leistungen::DTA Auskunft::TP 5 Auskunft

21 VM-TOOL

21.1 Produktinformationen

21.1.1 Technischer Fehler

R354958/PK-636251: Pilot: Versorgungsfallselektion - abgeschlossene VM-Fälle lassen sich nicht löschen

Versorgungsfälle können wieder gelöscht werden.

22 VV-CRM

22.1 Produktinformationen

22.1.1 Aktivität Aktionssteuerung|ng bearbeiten (PAR/CRM)

R338173/PK-555911: [24.75]AS|ng - Selektion wird beim ersten Start nicht vollständig berücksichtigt

Das Aufgreifen von Interessenten auf mehreren Kontoauszügen wurde korrigiert, indem nur noch Abrechnungsdetails mit GewonnenAm-Datum innerhalb der Vertriebspartnerzeit aufgeführt werden. Damit wird jeder abgerechnete Interessent insgesamt nur noch auf einem einzigen Kontoauszug aufgeführt.

Betroffene Batches

Aktionssteuerung|ng Batch